



Das Schwarzwald-Baar Klinikum Villingen-Schwenningen ist Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Freiburg und ist mit 1.000 Betten an zwei Standorten einer der großen Zentralversorger im südlichen Baden-Württemberg. Das Klinikum gehört zu den zehn größten nicht universitären Kliniken in Baden-Württemberg und zu den 80 größten Kliniken in Deutschland.

25 Fachkliniken und Institute und zwei Belegabteilungen – medizinisch hochspezialisiert – decken das gesamte Leistungsspektrum der Zentralversorgung ab. Wir versorgen pro Jahr etwa 49.000 stationäre und rund 160.000 ambulante Patienten.

Das Schwarzwald-Baar Klinikum ist das modernste Klinikum der Region und größter Arbeitgeber im Schwarzwald-Baar-Kreis mit rund 3.300 Beschäftigten.

**Mit uns Zukunft gestalten – seien Sie dabei.**

## Bewerbungsunterlagen:

Um sich zu bewerben, benötigen Sie:

- > Motivationsschreiben zur Bewertung
- > Lebenslauf
- > Schulabgangszeugnis bzw. das letzte Versetzungszeugnis
- > Berufszeugnisse
- > Zeugnisse über absolvierte Praktika

Bitte bewerben Sie sich online!



Folgen Sie uns auf Social Media für einen Blick hinter die Kulissen! [#SBKlinikum](#)

Mehr Infos gibt es auch auf unserem Blog unter [www.sbk-vs.de/blog](http://www.sbk-vs.de/blog)



### Kontakt:

Schwarzwald-Baar Klinikum  
Silke Roth  
Leitung MTR

Klinikstraße 11  
78052 Villingen-Schwenningen

Telefon: +49 (0) 7721 93-0  
Radiologie: +49 (0) 7721 93-2808  
+49 (0) 7721 93-2803

E-Mail: [silke.roth@sbk-vs.de](mailto:silke.roth@sbk-vs.de)  
Internet: [www.sbk-vs.de](http://www.sbk-vs.de)



**SCHWARZWALD-BAAR**  
KLINIKUM

Gibt Halt.

Informationen zum Ausbildungsberuf  
Medizinische Technologin /  
Medizinischer Technologe

## Medizinische Technologin / Medizinischer Technologe

Die berufsspezifischen Aufgaben von Medizinischen Technologinnen und Medizinischen Technologen umfassen die Planung, Vorbereitung, Organisation, Durchführung (Realisierung), Dokumentation, Steuerung und Beurteilung von medizinisch-technologischen Aufgaben in den Fachbereichen der Radiodiagnostik, Nuklearmedizin und Strahlentherapie.

Weitere Tätigkeiten sind Maßnahmen des Strahlenschutzes und der Personensicherheit einschließlich des Qualitäts-, Risiko-, Prozess- und Datenmanagements in der bildgebenden Diagnostik mit und ohne ionisierende Strahlung, in der Therapie mit ionisierender Strahlung sowie in der Diagnostik und Therapie mit radioaktiven Stoffen.

### Aufgaben im Klinikum

Ausbildungsschwerpunkte sind vor allem die Radiologische Diagnostik und andere bildgebende Verfahren einschließlich Röntgenanatomie, die Bildverarbeitung in der Radiologie, die Strahlentherapie, Nuklearmedizin einschließlich Radiochemie, Radiophysik, Strahlenschutz und Dosimetrie.

### Praktische Ausbildung

Wir bereiten Auszubildende in unserem hochmodernem Klinikum darauf vor, als Experte die Schnittstelle zwischen Patient, Technik und Behandlung zu sein. Die Absolventen sind befähigt, eigenverantwortlich wertvolle Arbeit mit Fokus auf den Patienten zu leisten.

Im ersten Schuljahr sind ein Tag, im zweiten Schuljahr zwei Tage und im dritten Schuljahr drei Tage pro Woche für die Praxis in unserer Klinik vorgesehen.

### Berufliche Perspektiven

Durch den nach drei Ausbildungsjahren erlangten offenen Berufsabschluss haben die Absolvent/innen die Möglichkeit in der Nuklearmedizin, Strahlentherapie oder Radiologischen Diagnostik zu arbeiten.

Auch die Industrie bietet interessante Einsatzmöglichkeiten.

### Dauer

- > 3 Jahre mit Staatsexamen
- > Ausbildungsentgelt nach TVAöD

### Ausbildungsstätten

Die theoretische Ausbildung erfolgt an der Medizinischen Technischen Akademie ein Esslingen (MTAE). Die fachpraktische Ausbildung erfolgt am Schwarzwald-Baar Klinikum Villingen-Schwenningen.

### Voraussetzungen

- > ein guter Realschulabschluss
- > Freude am Umgang mit Menschen und Interesse am Gesundheitswesen, der Medizin und naturwissenschaftlichen Fächern
- > gepflegte Umgangsformen und ein überzeugendes, sympathisches Auftreten
- > Sorgfalt, Verlässlichkeit, Kommunikationsstärke und Organisationstalent
- > Eigeninitiative und Leistungsbereitschaft
- > Mobilität in Bezug auf die theoretische Ausbildung an der Berufsschule